

# Übung: Konfliktforschung I

Heimatland als Konfliktgegenstand

Woche 11

Philip Poppelreuter

[philip.poppelreuter@icr.gess.ethz.ch](mailto:philip.poppelreuter@icr.gess.ethz.ch)

# Wann bricht Krieg aus und wann herrscht Frieden? Von zeitlosen Erklärungen...



## ...hin zum Issueapproach

- Fokus auf konkrete Konfliktgegenstände
  - Relevanz der traditionellen Erklärungsansätze für zwischenstaatliche Kriege?
  - Definition “Issue”
  - Zeitvarianz
- Verbreitung von zwischenstaatlichem Frieden seit 1945 parallel zu Rückgang in Territorialkonflikten
- Territorium: Einer vieler Konfliktgründe
  - Erbfolge
  - Handel
  - Religion

# Die Bedeutung von Territorium als „Issue“

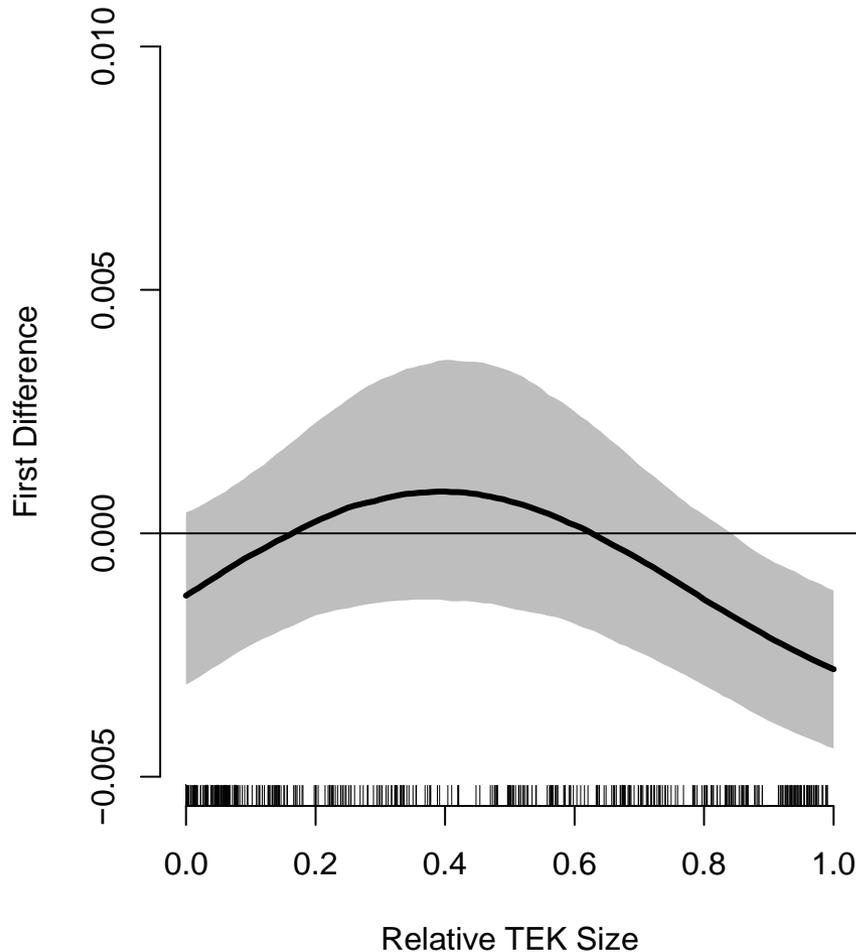
- Verschiedene Formen
  - Grenzverlauf
  - Besetzung
  - Keine Anerkennung der Souveränität über Territorium
- Gewalttätiger und schwerer zu befrieden
  - Aber: Die meisten Territorialstreitigkeiten eskalieren nicht
- Ende von Territorialkonflikten = befriedende Wirkung
  - Positive “interne” Effekte (siehe Gibler 2012)

# Salienz von Territorium

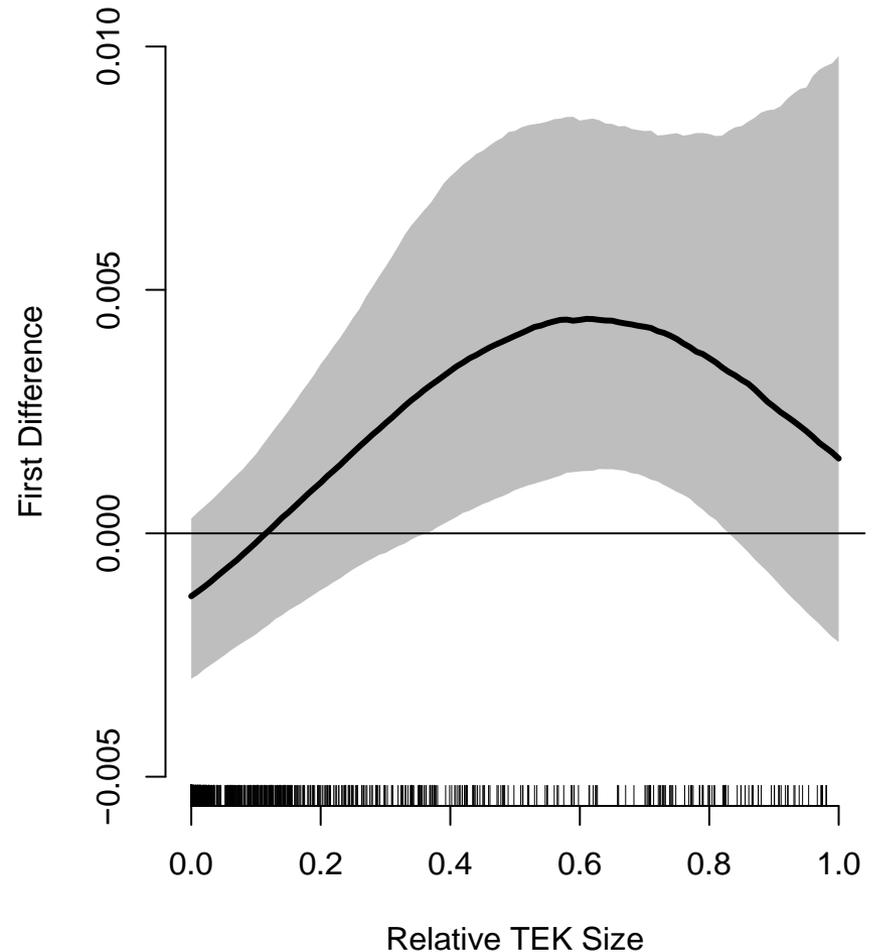
- Greifbarer und abstrakter Wert von Territorium
- Greifbar
  - Materieller Wert (Nicht-erneuerbare Rohstoffe, Kontrolle über Menschen, Ernährungssicherheit)
  - Sicherheitspolitik
  - Erweiterte Möglichkeiten für Staaten
- Abstrakter/symbolischer Wert
  - Religion
  - Ethnische Komposition / Heimatland
    - Irredentismus
    - Separatismus

# Exkurs: Unterstützung durch TEK Gruppen

Included TEK Groups



Excluded TEK Groups



## Konfliktgründe über Zeit

- Über die letzten 400 Jahre: Territorium der häufigste Kriegsgrund
- Abnahme von Territorialstreitigkeiten zwischen Staaten, relativ zu der Anzahl der Mitglieder im Staatensystem
- Aber: Territorialstreitigkeiten noch lange nicht überwunden

# Übung

